

Erklärung über die Notwendigkeit des grundhaften Ausbaus für den Schlachtermarkt und Großer Moor

Herr Dr. Smerdka führt auf Nachfrage zu den Informationen, die der Verwaltung hinsichtlich der Ausbauwürdigkeit vorliegen, aus, dass die Beurteilungsbasis die von der SDS durchgeführte systematische Erfassung der Straßenzustände und Nebenanlagen bildet. Sie sind zusammengefasst in den beiden Konzepten zu Fahrbahnen und Nebenanlagen enthalten, die der STV vorlagen. Die Beurteilungen der SDS beruhen auf Begehungen, der Erfassung von Verformungen, Auswertung von Muldenbildung etc. Sie erfolgen durch Fach – und Ingenieurkräfte der SDS.

Außerdem erhält die SDS Informationen über die Straßen- und Nebenanlagenzustände im Rahmen ihrer Reparatur- oder Unterhaltungsmaßnahmen wie bspw. im Zuge der Wegnahmen und Aufbringung der Asphaltsschicht in Bereichen des oberen Abschnitt des Großer Moor Richtung Fußgängerzone.

Neben dem generell überschrittenen Verschleißzeitraum der Anlagen, ergab sich aus diesen Informationen die Schlussfolgerung der SDS, dass ein Deckenerneuerung oder weitere Unterhaltungsarbeiten nicht mehr wirtschaftlich sind.

Die Dokumentationen des Ingenieurbüros ICN zeigen als Teil der Vorplanung darüber hinaus sogar im unteren Bereich des Großer Moor, Richtung Werderstraße, noch alte Pflastersteinabschnitte.

Weiterhin laufen gegenwärtig geotechnische und Baugrunduntersuchungen. Mittels einer Reihe von Rammkernsondierungen bis in einer Tiefe von 13 Metern dienen sie dazu, die Baugrundverhältnisse zu klassifizieren, Altlasten zu erfassen, die Grundwasserverhältnisse zu bestimmen, den Unterbau der neuen Straße zu planen und die Beweissicherung an den Gebäuden vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd-Rolf Smerdka